



EIN SCHWIMMENDER ZOO

MERKVERS

„Groß ist der HERR und
sehr zu loben ...“

Psalm 48,2 Elb

1. Mose 7,6-24; 8,1-12; Patriarchen und Propheten, S. 82.83

Was machst du, wenn es tagelang regnet? Die Bibel erzählt uns von Noah. Als er in der Arche war, regnete es 40 Tage lang. Was tat Noah?

Noah, seine Frau, seine drei Söhne und deren Frauen befanden sich sicher in der Arche. Auch die Tiere waren sicher in der Arche. Gott selbst hatte die Tür verschlossen und verriegelt. Sieben Tage lang warteten sie. Und dann begann es zu regnen, genau wie Gott es vorausgesagt hatte.

Es schüttete wie aus Kübeln. Es donnerte auf das Dach der Arche herunter. Aber Noah und seine Familie – die Menschen, die Gott liebten – waren in Sicherheit.

Der Regen strömte nur so herab. Den ganzen Tag lang. Jeden Tag. Bald bedeckte das

Wasser die Täler, und die Arche begann zu schwimmen.

Noch immer regnete es in Strömen. Den ganzen Tag lang. Jeden Tag. Aber alle in der Arche waren in Sicherheit. Noah und seine Familie dankten Gott dafür, dass Er sein Versprechen gehalten hatte. Das war das Erste, was sie jeden Morgen taten, und auch das Letzte vor dem Zubettgehen. Jeden Tag sangen sie Loblieder für Gott.

Und noch immer regnete es stark. Den ganzen Tag lang. Jeden Tag. Noah schaute häufig nach den Tieren. Manche hatten Angst und schrien aus Leibeskräften. Nach einer Zeit waren sie dann so erschöpft, dass sie für kurze Zeit einschliefen. Sie schnarchten in ihren Käfigen und atmeten langsam ein und aus, ein und aus. Andere knabberten an dem Futter herum, das Noah auf Gottes Befehl hin mitgenommen hatte.



Wir danken Gott dafür, dass Er seine Versprechen hält.

„Wie lange wird es noch regnen?“, fragte einer von Noahs Söhnen.

„Mir kommt es vor, als hätte es schon immer geregnet.“

Noah lächelte. „40 Tage lang“, antwortete er.

„Gott sagte, dass es 40 Tage lang regnen würde. Mach dir keine Sorgen. Nach vierzig Tagen hört der Regen auf.“

Und noch immer strömte der Regen herab. Den ganzen Tag lang. Jeden Tag.

Schließlich bedeckte das Wasser die höchsten Berge. Das Land war untergegangen. Dann ließ Gott den Regen aufhören. Es hatte genau 40 Tage lang geregnet.

Langsam begann das Wasser, wieder zu sinken. Eines Tages stieß die Arche gegen einen Berg und blieb dort stehen. Nun wurden die Tiere ruhiger, ihre Angst verging.

Noah wartete viele, viele Tage lang. Dann sandte er einen der schwarzen Raben aus. Der große Vogel flog über das



Wasser, konnte aber keinen Platz zum Landen finden. Also kam er zur Arche zurück.

Nach sieben Tagen ließ Noah eine der Tauben fliegen. Aber auch sie konnte keinen Landeplatz finden und kehrte zur Arche zurück.

Noah wartete noch einmal sieben Tage.

Dann ließ er die kleine Taube wieder hinaus und sah ihr zu, wie sie davonflog. Noah wartete. Er wartete und hielt Ausschau. Schließlich kam die Taube zur Arche zurück. Diesmal hatte sie einen Olivenzweig in ihrem Schnabel. „Es wächst schon wieder etwas!“, rief Noah aus.

Nach sieben Tagen ließ Noah die Taube wieder frei. Diesmal kam der kleine Vogel nicht mehr zurück. Da wusste Noah, dass die Erde wieder trocken war. Und Noah wusste, dass Gott sein Versprechen gehalten hatte. Die Flut war vorüber. Noah, seine Familie und die Tiere waren in Sicherheit.

Mach mit!

Danke!

Sabbat

Ermutige dein Kind, die Dankeskarte, die es in der Sabbatschule gebastelt hat, einer Person zu schenken, die Gott hilft, für dein Kind zu sorgen. Wenn es keine Karte gebastelt hat, dann hilf deinem Kind, eine anzufertigen. Wiederhol den Merkvers und verwende die folgenden Bewegungen:

Groß ist der Herr und sehr zu loben.
Psalm 48,2

*Arme ausstrecken
nach oben zeigen
Hände zum Lob Gottes erheben
geschlossene Handflächen öffnen*

Sonntag

Lest die biblische Geschichte aus 1. Mose 7,17-20; 8,1.6-12, damit dein Kind weiß, dass sie in der Bibel steht.* Macht einen Wetterkalender für die Woche, beginnend mit dem heutigen Tag. Fügt je nach Wetterlage eine Sonne, einen Regentropfen oder eine Wolke zum entsprechenden Tag hinzu.

* Vielleicht möchtet ihr ergänzend Patriarchen und Propheten, Kapitel 7 und 8, gemeinsam lesen.

Montag

Wiederholt die Geschichte. Frage: Wie mag das wohl gewesen sein, in der Arche zu leben? Wie haben sich Noah und seine Familie wohl gefühlt, als der Regen aufhörte? Wie wäre dir zumute gewesen, als die Taube mit einem frischen Olivenzweig zurückkam? Was versprach Gott dem Noah? Hat Gott sein Versprechen gehalten? Macht diese Woche, wenn möglich, einen Ausflug zu einem Vogelpark.

Dienstag

Verwendet Steinchen, getrocknete Bohnen oder ähnliche Gegenstände, um die 40 Tage Regen zu zählen. Reihe die Gegenstände aneinander, um zu zeigen, dass es viele Tage lang regnete. Zählt die Anzahl der Tage, die Noah wartete, bevor er jeweils die Vögel freiließ (4 mal 7). Singt ein Regenlied. Dankt Gott, dass Er auch an regnerischen Tagen auf eure Familie aufpasst.

Mittwoch

Sprecht über Versprechen. Versprich deinem Kind, später am Tag etwas gemeinsam zu unternehmen. Frag nach der gemeinsamen Aktivität, wer heute ein Versprechen gehalten hat. Hilf deinem Kind zu verstehen, dass Gott seine Versprechen hält, uns jeden Tag zu beschützen. Dankt Gott, dass Er seine Versprechen hält.

Donnerstag

Legt Krümel oder Samen nach draußen in die Nähe eines Fensters und schaut den Vögeln beim Fressen zu. Wie viele Vögel habt ihr gesehen? Welche Farbe hatten ihre Federn? Sagt den Merkvers gemeinsam auf und dankt Gott für die Vögel.



Freitag

Spielt, dass ihr in der Arche eingeschlossen seid, während es regnet. Was würdet ihr 40 Tage lang tun? Überlegt euch einige Vorschläge und führt sie gemeinsam aus. Singt ein Regenlied. Dankt Gott dafür, dass Er seine Versprechen hält.